

Rechtssysteme

➔ Digitale Technologien sind wie ein unerschöpflicher Werkzeugkasten, der uns ständig neue Instrumente an die Hand gibt. Und nachdem Industrieroboter bereits viele manuelle Tätigkeiten übernommen haben, sind es nun kognitive Prozesse, die von Assistenz- und Expertensystemen auf algorithmischer Basis abgearbeitet werden. Das ist auch der Stoff, den Start-ups in neue Geschäftsmodelle verwandeln – ob in der Medizin, in der Justiz oder in der Buchbranche. Die Finalisten des CONTENTshift-Wettbewerbs führen uns das vor Augen > **Seite 10**.

Auch in Recht und Wirtschaft ziehen »intelligente« Anwendungen ein – unter dem Stichwort Legal Tech oder Fin Tech (in der Finanzbranche). Was Legal-Tech-Software kann und was nicht, lesen Sie auf > **Seite 32**. Mehr zum Thema künstliche Intelligenz, Robotik und Blockchain finden Sie ab > **Seite 34**.

“ Der menschliche Faktor wird sich nicht in smarte Programmmodule zerlegen lassen.

Eines dürfte klar sein: Die komplexe Tätigkeit eines Anwalts, Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters dürfte bis auf Weiteres nicht durch ein computergesteuertes Expertensystem ersetzt werden. Der menschliche Faktor wird sich vermutlich nicht in smarte Programmmodule zerlegen lassen. Deshalb werden Buchhandel und Verlage auch in Zukunft nicht ohne »humane Expertensysteme« auskommen. Schlagen Sie dazu die > **Seite 24** und die > **Seite 46** auf. Da geht es zum einen um das Zusammenspiel von Verlagen und Buchhandel beim Marketing, zum anderen um die Arbeit juristischer Verlage auf ihren jeweiligen Spezialgebieten. In weiteren Artikeln stellen wir wichtige Novitäten zu Themen wie Management, Marketing und Straßenverkehrsrecht vor. Informative Lektüre wünscht Ihnen die Börsenblatt-Redaktion!



Herzlich
ll
Michael Roesler-Graichen

m.roesler-graichen@mvb-online.de